

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	16
Kapitel 1: Einführung	17
A) Anlass für die Untersuchung: Die Verfahrenseröffnung des Bundeskartellamtes gegen Facebook	17
B) Problemstellung	20
C) Gang der Untersuchung	21
Kapitel 2: Normative und systematische Einordnung des Untersuchungsgegenstandes	23
A) Grundlagen des kartellrechtlichen Missbrauchsverbots	23
I) Bedeutung und Zweck des Missbrauchsverbots	24
II) Die besondere Verantwortung marktbeherrschender Unternehmen	25
III) Der Begriff des Missbrauchs	26
1) Definitionsansätze	27
2) Beurteilungsmaßstab	29
IV) Die missbrauchsrechtliche Generalklausel	32
V) Systematische Darstellung der relevanten Missbrauchsformen	33
1) Behinderungsmissbrauch	34
2) Ausbeutungsmissbrauch	35
3) Diskriminierungsverbot	42
VI) Zwischenergebnis	43
B) Der Rechtsbruchtatbestand des UWG	44
I) Einleitung	44
II) Schutzzweck	49
III) Wesentliche Voraussetzungen	51
1) Geschäftliche Handlung	51
2) Marktverhaltensregelung im Interesse der Marktteilnehmer	52

a) Marktverhaltensregelung	52
b) Im Interesse der Marktteilnehmer	55
3) Spürbare Beeinträchtigung	59
4) Rechtsfolgen und Konkurrenzen	60
IV) Unlauterkeit eines Datenschutzverstößes	61
1) Vorbemerkungen	62
2) Meinungsstand	63
3) Würdigung	69
V) Unlauterkeit eines AGB-Verstößes	72
1) Meinungsstand	72
2) Würdigung	74
VI) Zwischenergebnis	76
C) Verhältnis von Lauterkeitsrecht und Kartellrecht	77
I) Kartellrecht und Lauterkeitsrecht im wettbewerblichen Systemgefüge	77
II) Parallele Anwendung von UWG und GWB	80
III) Anwendung des Rechtsbruchtatbestandes bei Verstoß gegen das kartellrechtliche Missbrauchsverbot	82
IV) Anwendung des kartellrechtlichen Missbrauchstat- bestandes bei Verstoß gegen das UWG	83
V) Zwischenergebnis	85
 Kapitel 3: Einfluss des Verbraucherschutzes im deutschen und europäischen Kartellrecht	 87
A) Wettbewerbsschutz als übergeordnetes Ziel von Kartell- und Verbraucherschutzrecht	87
B) Verbraucherschutz als eigenständiger Schutzzweck des Kartellrechts?	88
I) Ausgangslage	89
II) Einfluss des more economic approach der Europäischen Kommission	97
III) Ergebnis	100
C) Durchsetzung von Kartell- und Verbraucherschutzrecht	101
I) Allgemein	101
II) Neue Kompetenzen des Bundeskartellamtes im Verbraucherschutz	103
1) Hintergrund	104
2) Umfang	105

a) Sektoruntersuchung	105
b) Amicus Curiae	107
3) Kritik	108
4) Bewertung und Ausblick	109
 Kapitel 4: Rechtsverstöße marktbeherrschender Unternehmen in der kartellrechtlichen Missbrauchskontrolle	 110
 A) Rechtsverstöße marktbeherrschender Unternehmen als Gegenstand der bisherigen deutschen und europäischen Kartellrechtsprechung	 110
I) Rechtsverstöße als Gegenstand des kartellrechtlichen Ausbeutungsverbots	110
1) Favorit	110
2) VBL-Gegenwert	112
3) VBL-Gegenwert II	114
4) Ergänzend: Lkw-Maut	116
II) Rechtsverstöße als Gegenstand des kartellrechtlichen Behinderungsverbots	117
1) AstraZeneca	117
2) Ergänzend: Kartenlesegerät	120
III) Rechtsverstöße als Gegenstand des kartellrechtlichen Diskriminierungsverbots	121
1) Stromnetz Heiligenhafen	121
2) Stromnetz Berkenthin	123
B) Kartellrechtliche Würdigung	124
I) Adressaten des Missbrauchsverbots: Bestimmung der marktbeherrschenden Stellung auf dem relevanten Markt	124
1) Marktabgrenzung	125
a) Sachliche Marktabgrenzung	125
aa) Grundlagen	126
bb) Besonderheiten in Bezug auf mehrseitige (digitale) Märkte	127
(1) Bestehen eines Marktes bei Unentgeltlichkeit	128
(2) Betrachtung einheitlicher oder getrennter mehrseitiger Märkte	133

(3) Anwendbare Methoden zur Marktabgrenzung auf unentgeltlichen Märkten	136
(4) Beispiele bisheriger Marktabgrenzungen in der digitalen Ökonomie	139
b) Räumliche Marktabgrenzung	140
2) Marktbeherrschung	142
a) Juristische Grundlagen	142
b) Besonderheiten	143
3) Zwischenergebnis	149
II) Missbräuchliche Ausnutzung	150
1) Grundlagen	150
a) Missbrauchshandlung	150
aa) Behinderungsmisbrauch	151
bb) Ausbeutungsmisbrauch in Form des Preis- und Konditionenmisbrauchs	152
(1) Fordern bzw. Erzwingen von Preisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen	153
(2) Unangemessenheit bzw. fehlende Wettbewerbsanalogie der Bedingung oder des Entgeltes	155
(3) Erheblichkeit	164
b) Erfordernis eines Kausalzusammenhangs	164
aa) In § 19 GWB	165
bb) In Art. 102 AEUV	166
cc) Fälle mit Drittmarktbezug	169
c) Wirkung des beanstandeten Verhaltens	171
d) Interessenabwägung	174
e) Möglichkeit einer objektiven Rechtfertigung	176
f) Art. 102 AEUV: Zwischenstaatlichkeitsklausel	179
g) Zwischenergebnis	181
2) Marktmachtmissbrauch durch Verstöße gegen außerkartellrechtliche Rechtsvorschriften	182
a) Einordnungsversuche	183
b) Ansätze der Literatur zur Berücksichtigung von Rechtsverstößen in der Missbrauchskontrolle	184
aa) An § 3a UWG orientierter Ansatz	185
(1) Inhalt	185
(2) Kritik aus dem Schrifttum	189
(3) Würdigung	191

bb) Kausalitätsorientierte Ansätze	199
(1) Inhalt	200
(a) Streng kausaler Ansatz	200
(b) Differenzierte Ansätze	203
(2) Würdigung	205
cc) Wirkungsorientierter Ansatz	212
(1) Inhalt	212
(2) Würdigung	215
dd) Abwägungsorientierte Ansätze	217
(1) Inhalt	217
(2) Möglichkeit einer objektiven Rechtfertigung	221
(3) Würdigung	222
(a) In Bezug auf das Erfordernis einer Interessenabwägung	222
(b) Im Hinblick auf die Möglichkeit einer objektiven Rechtfertigung	226
ee) Zwischenergebnis	227
c) Würdigung des Ansatzes des Bundeskartellamtes im Facebook-Verfahren	229
d) Gesamtwürdigung der vertretenen Ansätze und zugleich eigener Ansatz zur Berücksichtigung von Datenschutzverstößen in der Missbrauchskontrolle	233
aa) Kein Preis- und Konditionenmissbrauch	233
bb) Kein „sonstiger Ausbeutungsmissbrauch“	237
(1) Missbrauchsrechtlicher Schutz vor Verstößen gegen Qualitätsvorgaben?	238
(2) Umfassende Berücksichtigung grundrechtlich geschützter Rechtspositionen?	241
cc) Neue Schadenstheorie in Bezug auf Datenschutzverstöße	247
e) Fazit und Handlungsempfehlung im Hinblick auf die Berücksichtigung von außerkartellrechtlichen Rechtsverstößen im Rahmen der Missbrauchskontrolle im Allgemeinen	250
aa) Verstöße gegen wettbewerbsbezogene Vorschriften	251
bb) Verstöße gegen sonstige Vorschriften	253

Kapitel 5: Schlussbetrachtung und Ausblick	256
A) Schlussbetrachtung	256
B) Ausblick: Die Entscheidung des Bundeskartellamtes im Fall Facebook	262
Literaturverzeichnis	264